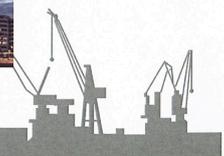


<p><b>historia</b></p> <h3>hamburg</h3> <p>Was den Hamburgern besonders in Erinnerung blieb.</p> <p>Die <b>Besetzung</b> durch napoleonische Truppen von 1806 bis 1814. Sie brachte Hamburg einerseits demokratische Neuerungen, andererseits große wirtschaftliche und soziale Entbehrungen.</p> <p>Der <b>Grosse Brand</b> von 1842, bei dem ein Drittel der Stadt zerstört wurde. Die Brandkatastrophe hatte auch Vorteile: Hamburg wurde modern neu aufgebaut.</p> <p>Die <b>Bombardierung</b> von 1943. Sie waren die Reaktion auf deutsche Angriffe, aber sie trafen die Hamburger Bevölkerung so schwer wie wenige andere Städte der Welt. Hamburg wurde zu großen Teilen zerstört.</p> <p>Die <b>Grosse Flut</b> von 1962, die weite Teile Norddeutschlands und auch Hamburgs unter Wasser setzte.</p> <p>Die Ursprünge Hamburgs liegen nicht an der Elbe, sondern an ihrem Nebenfluss, der Alster. An ihrem Ufer (altsächsisch: „ham“) entstand im 8. Jahrhundert die erste Siedlung nicht weit von der Mündung des Flüsschens in die Elbe. Um 830 wurde hier die Hammaburg errichtet.</p> <p>Ein mittelalterlicher Städtebund in Nordeuropa entstand: die Hanse. Hamburg wurde wichtigster Nordseehafen der Hanse und diente als Umschlagplatz für Getreide, Tuche, Pelze, Heringe, Gewürze, Holz und Metalle. Hamburg selbst wurde berühmt wegen seines wichtigsten Exportartikels: Bier.</p>	<p><b>morgen</b></p> <h3>Speicherstadt und HafenCity hamburg</h3> <p>Hier wächst ein Stück Stadt.</p>  <p>Die HafenCity – das derzeit grösste innerstädtische Stadtentwicklungsprojekt – bietet ein Modell für die Entwicklung der europäischen Innenstadt.</p> <p>Mit der Entwicklung der HafenCity setzt Hamburg europaweit neue Massstäbe: Auf einer Fläche von 155 Hektar entsteht ein lebendiger innenstädtischer Raum mit einer feinkörnigen Nutzungsmischung aus Wohnen, Büro, Freizeit, Einzelhandel und Kultur.</p> <p>Herzog &amp; de Meuron bauen das neue Wahrzeichen Hamburgs.</p> <p>Nettobauland: 60 Hektar 1,8 Mio Quadratmeter BGF 5.500 Wohnungen für 10.000 bis 12.000 Bewohner 40.000 Arbeitsplätze.</p> 	<p><b>architektour</b></p>  <h1>hamborch</h1> <p><b>hamburg</b> 18.-20. September 2008</p>  <p><b>TOP 100</b></p>
--	--	---

<p><b>programm</b> Donnerstag, 18. September 2008 <b>Intensives Wachstum einer Weltstadt</b></p> <p>07.25 Abflug Zürich Kloten</p> <p>08.50 Ankunft in Hamburg 09.40 Einchecken Hotel, kleiner Imbiss Abfahrt zum Anleger „Hoher Brücke“ Architekturführung mit Barkasse, Catering an Bord (Mittagessen) Erläuterungen aktuelle und zukünftige Planungsprozesse der Hafen-City „Sprung über die Elbe“, Fahrt Richtung Wilhelmsburg, kurzer Ausstieg Müggendorfer Zollhafen, Besichtigung „BallinStadt“</p> <p>14.00 Ende Architekturführung auf der Barkasse, Anleger „Hohe Brücke“ Besichtigung: Stadtmodell, Speicherstadt, Rundgang HafenCity</p>  <p>17.15 Abfahrt beim Hotel zur Anlegestelle, Fähre über die Elbe</p> <p>18.00 Abendessen Skyline Restaurant 20.00 Musical „König der Löwen“</p>  <p>22.30 Rückfahrt zu den Landungsbrücken</p> 	<p><b>programm</b> Freitag, 19. September 2008 <b>Altes Hamburg, wohnliches Hamburg</b></p> <p>08.50 Treffpunkt beim Hotel, „Velocheck“</p> <p>09.00 SpecialArchitektTour: radeln, sehen, hören. Unter anderem St. Georg und Aussenalster, Harvestehude, Falkenried, Polizeipräsidium, Berliner Tor Center, Philipps Zentrale, Alsterschwimmhalle, Appartementhaus, Kirche, Gemeindezentrum St. Nidolai, Besichtigung umgenutztes Industrieareal Falkenried, Innenbesichtigung eines Townhouses, Bogenallee, Alstervilla, Galerie der Gegenwart, Jungfernstieg, Fleetwohnungen, Bavaria Gelände, St. Pauli</p> <p>13.00 Mittagessen Restaurant „La Vela“</p> <p><b>Perlenkette</b></p> <p>14.30 Spaziergang entlang der Perlenkette. Stadttagerhaus, Stilwerk, Büro Holzhafen, Hotel Clipper Elb Lodge, Fähreterminal, Docklandsgebäude, Elbkaihaus, Lofthaus, Polderbebauung</p> <p>17.20 Grösste Modelleisenbahnanlage der Welt oder Maritimes Museum</p> <p>19.00 Rückfahrt zum Hotel (U-Bahn)</p> <p>20.30 Abendessen Restaurant „Cox“</p>  	<p><b>programm</b> Samstag, 20. September 2008 <b>Alster-Quartier und Elbchausee</b></p> <p>08.45 Auschecken in Hotel</p> <p>09.15 Abfahrt zum Prototypen-Museum Führung durch die Ausstellung</p>  <p>11.45 Mittagessen Restaurant „River Kasematten“</p> <p>Nachmittag zur freien Verfügung oder Alternativprogramm Ehemalige Schiffschraubentabrik Zeise, Elbberg Campus, Altonaer</p> <p>14.00</p> <p>17.30 Abfahrt zum Flughafen Hamburg ab Hotel</p> <p>19.35 Abflug Hamburg</p> <p>21.00 Ankunft Zürich-Kloten</p>  <p><b>TOP 100</b></p> 
---	---	--



## HAMBURG

### Programm dreitägige Studienreise "Top 100" 18-20. September 2008

Samuel Tramaux, Eternit (Schweiz) AG  
Stefan Cadosch, dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich

### Architekturreise Hamburg „Top 100“



Bitte gültige Reisedokumente nicht vergessen (Pass oder ID). In Hamburg kann eine „steife Brise“ herrschen, deshalb genügend warme Kleidung mitnehmen.

#### Reiseverantwortung

Samuel Tramaux 079 691 09 57

#### Reiseleitung

Stefan Cadosch 079 434 04 16

#### Hotel: Arcotel Rubin

Steindamm 63  
20099 Hamburg  
Tel. 0049 40 241929 – 0  
Fax. 0049 40 241929 – 2550  
[www.arcotel.at](http://www.arcotel.at)



## Architekturreise Hamburg „Top 100“



### Restaurants (kleine Auswahl)

**Das Fischerhaus**  
St. Pauli Fischmarkt 14  
20359 Hamburg  
Tel. +49 40 314053

**River Kasematten**  
St. Pauli Fischmarkt 28-32  
20359 Hamburg  
Tel. +49 40 300 60 190  
service@river-kasematten.de

**Turnhalle St. Georg (nahe Hotel!)**  
Lange Reihe 107  
20099 Hamburg  
Tel. +49 40 28 00 84 80  
service@turnhalle.com

**Ratsweinkeller**  
Große Johannisstr. 2  
20457 Hamburg  
Tel. +49 40/364153

**Tafelhaus**  
Neumühlen 17  
22763 Hamburg  
Tel. +49 40 - 89 27 60  
Fax +49 40 - 89 93 32 4

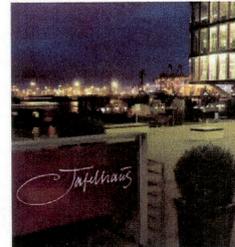
[anfrage@tafelhaus.de](mailto:anfrage@tafelhaus.de)

**Cox (nahe Hotel!)**  
Lange Reihe 68 / Greifswalder Str. 43  
20099 Hamburg  
Tel. +49 40 - 24 94 22  
Fax. +49 40 - 280 50 902

**Le Paquebot**  
Gerhart-Hauptmann-Platz 70  
20095 Hamburg

Tel. +49 40 32 65 19  
Fax +49 40 32 3026

[www.paquebot.de](http://www.paquebot.de)



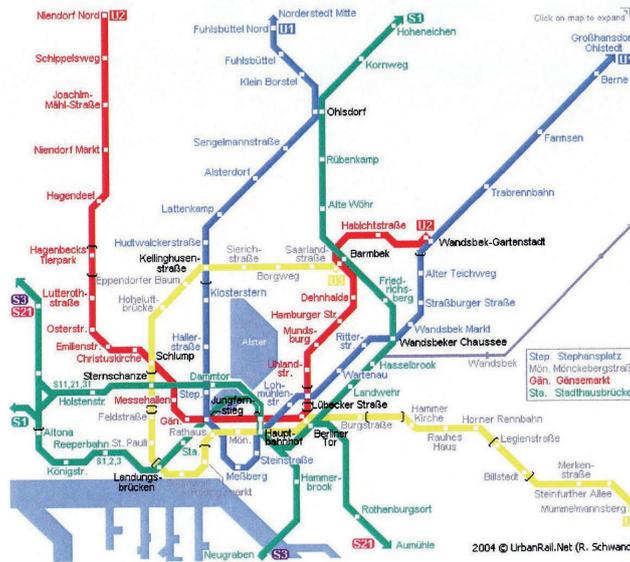
## Architekturreise Hamburg „Top 100“



### Hamburg – Stadt an Alster und Elbe



## Architekturreise Hamburg „Top 100“



## Architekturreise Hamburg „Top 100“



Donnerstag, 18. September 2008

### Einführung „intensives Wachstum einer Weltstadt“



- 06.00 Uhr Besammlung am Flughafen Zürich-Kloten, Check-in 1
- 07.25 Uhr Abflug Zürich mit Swiss LX 1050
- 08.50 Uhr Ankunft Hamburg
- 09.30 Uhr Einchecken Hotel, kleiner Imbiss
- 10.20 Uhr Abfahrt zum Anleger „Hohe Brücke“
- 10.45 Uhr Architekturführung mit Barkasse mit Catering an Bord (Mittagessen)
- 12.15 Uhr Erläuterungen aktuelle und zukünftige Planungsprozesse der Hafen-City



## Architekturreise Hamburg „Top 100“



**Donnerstag, 18. September 2008**

**Einführung „Intensives Wachstum einer Weltstadt“**

- 11.45 Uhr Weiterfahrt Richtung Wilhelmsburg  
Erläuterung der aktuellen und zukünftigen Planungsprozesse  
„Sprung über die Elbe“
- 13.15 Uhr Kurzer Ausstieg am Anleger Müggenburger Zollhafen  
Kurzbesichtigung „Ballinstadt“ (Auswandererviertel)
- 13.45 Uhr Weiterfahrt durch den Hafen
- 14.00 Uhr Ende der Architekturführung auf der Barkasse,  
Anleger „Hohe Brücke“
- 14.30 Uhr Besichtigungs-Spaziergang: Stadtmodell, Speicherstadt  
Rundgang Hafencity, Rückfahrt zum Hotel
- 17.15 Uhr Abfahrt beim Hotel zur Anlegestelle, Fähre über die Elbe
- 18.00 Uhr Abendessen Skyline-Restaurant
- 20.00 Uhr Besuch Musical „König der Löwen“
- 23.30 Uhr Rückfahrt mit Boot zu den Landungsbrücken  
individuelle Rückfahrt/St. Pauli



## Architekturreise Hamburg „Top 100“



**Donnerstag, 18. September 2008**

### „Speicherstadt und Hafencity“



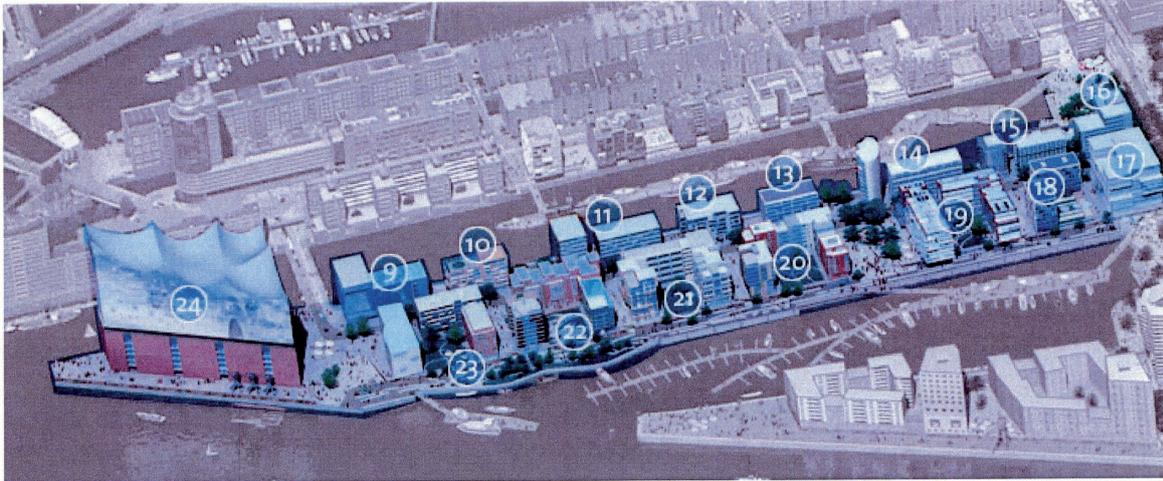
Hier wächst ein Stück Stadt: Die Hafencity – das derzeit größte innerstädtische Stadtentwicklungsprojekt – bietet ein Modell für die Entwicklung der europäischen Innenstadt. Mit der Entwicklung der Hafencity setzt Hamburg europaweit neue Maßstäbe: Auf einer Fläche von 155 Hektar entsteht ein lebendiger innenstädtischer Raum mit einer feinkörnigen Nutzungsmischung aus Wohnen, Büro, Freizeit, Einzelhandel und Kultur. Herzog & de Meuron bauen das neue Wahrzeichen Hamburgs.



## Architekturreise Hamburg „Top 100“



Donnerstag, 18. September „Speicherstadt und Hafen-City“



## Architekturreise Hamburg „Top 100“



Donnerstag, 18. September 2008

### „Speicherstadt und Hafen-City“



#### Hafen-City:

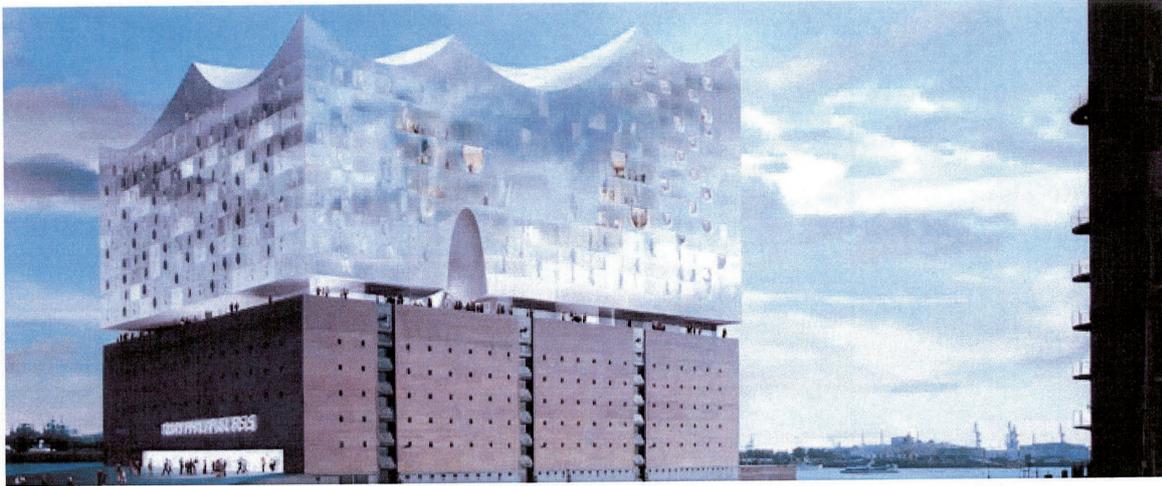
Gesamtgröße Plangebiet: 155 Hektar  
Nettobauland: 60 Hektar  
1,8 Mio Quadratmeter BGF  
5.500 Wohnungen für 10.000 bis 12.000 Bewohner  
40.000 Arbeitsplätze.



## Architekturreise Hamburg „Top 100“



Donnerstag, 18. September, 2008



## Architekturreise Hamburg „Top 100“



### Geschichte Hamburg I

Was den Hamburgern besonders in Erinnerung blieb.



Wasserverbrennung auf dem Gröbstock 1811 in Hamburg



Vier historische Ereignisse haben sich in die Erinnerung der Hamburger eingebrannt:

Die **Besetzung durch napoleonische Truppen von 1806 bis 1814**. Sie brachte Hamburg einerseits demokratische Neuerungen, andererseits große wirtschaftliche und soziale Entbehrungen.

Der **Grosse Brand von 1842**, bei dem ein Drittel der Stadt zerstört wurde. Die Brandkatastrophe hatte auch Vorteile: Hamburg wurde modern neu aufgebaut.

Die **Bombardierung von 1943**. Sie waren die Reaktion auf deutsche Angriffe, aber sie trafen die Hamburger Bevölkerung so schwer wie wenige andere Städte der Welt. Hamburg wurde zu großen Teilen zerstört, Zehntausende starben.

Die **Große Flut von 1962**, die weite Teile Norddeutschlands und auch Hamburgs unter Wasser setzte.



## Architekturreise Hamburg „Top 100“



### Geschichte Hamburg II

Die Ursprünge Hamburgs liegen nicht an der Elbe, sondern an ihrem Nebenfluss, der Alster. An ihrem Ufer (altsächsisch: 'ham') entstand im 8. Jahrhundert die erste Siedlung nicht weit von der Mündung des Flüsschens in die Elbe. Um 830 wurde hier die Hammaburg errichtet.

Im 12. Jahrhundert bekam die Elbe größere Bedeutung. Der Handel im nordeuropäischen Raum entwickelte sich rasch. Hamburg erhielt von Kaiser Barbarossa 1189 das Privileg, Zoll auf der Elbe zu erheben, und wurde dann Freie Reichsstadt.

Ein mittelalterlicher Städtebund in Nordeuropa entstand: die Hanse. Hamburg wurde wichtigster Nordseehafen der Hanse und diente als Umschlagplatz für Getreide, Tuche, Pelze, Heringe, Gewürze, Holz und Metalle. Hamburg selbst wurde berühmt wegen seines wichtigsten Exportartikels: Bier.

Nach der Entdeckung Amerikas und des Seewegs nach Asien wurde Hamburg ab 1550 zu einem der bedeutendsten Einfuhrhäfen Europas. Mit der Zunahme der Seeschifffahrt und des Welthandels in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts musste Hamburg seine Haf- und Lagerkapazitäten weiter ausbauen. Der Bau der Speicherstadt (1881-1888) war der erste Schritt. In den folgenden Jahrzehnten wurde der Hafen auf die gegenüberliegende Elbseite ausgeweitet.

Die Schaffung des Freihafens (1888) machte Hamburg zu einem der weltgrößten Lager für Kaffee, Kakao, Gewürze und Teppiche. Der Bau des Nordostseekanals (1895) erhöhte die Attraktivität des Hafens noch mehr, da jetzt eine direkte schnelle Verbindung zum Ostseeraum garantiert war. Hamburg wird erst ab 1900 Großstadt.

Bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts wuchs Hamburg nicht über seine mittelalterlichen Stadtgrenzen hinaus. Die heutigen Stadtteile St. Pauli, Altona und St. Georg lagen lange vor den Toren der Stadt. Um 1850 betrug die Bevölkerung nur 50.000 Menschen.

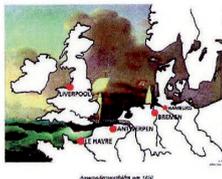
Erst ab 1860, mit der einsetzenden Industrialisierung, wurden immer mehr umliegende Ortschaften eingemeindet. Um 1900 betrug die Stadtbevölkerung eine Million. Mit dem Groß-Hamburg-Gesetz von 1937 erhielt Hamburg dann die bis heute gültigen Grenzen.



## Architekturreise Hamburg „Top 100“



### Geschichte Hamburg III



#### Wie wird Hamburg zum Auswandererzentrum?

Die Auswanderung nach Amerika läuft anfangs über Le Havre, Antwerpen und Liverpool. In Deutschland hat Bremen einen guten Ruf als Auswandererstadt, denn hier verpflichtet ein Auswanderungsgesetz die Reeder, Proviant und Platz zur Verfügung zu stellen.

Hamburg merkt später als Bremen, wie einträglich das Geschäft mit den Auswanderern ist. In den Jahren 1841 bis 1846 wandern 115.000 Menschen über Bremen aus. In Hamburg schiffen sich nur 11.000 Personen ein.

Im Jahre 1847 wird in Hamburg die HAPAG (Hamburg-Amerikanische- Paketfahrt-Aktien-Gesellschaft) gegründet. Viele neue Schiffe werden in Dienst gestellt. Das wesentlich zum Aufstieg der neuen Schiff-Fahrtslinie bei.

Im Jahre 1900 wird Hamburg als bedeutendster Auswandererhafen Deutschlands angesehen. Zwischen 1836 und 1914 verlassen über vier Millionen Menschen über die Hansestadt den Kontinent.

Um Auswanderer nach Hamburg zu ziehen, bauen HAPAG und andere Deutschland und den Nachbarländern ein Netz von erlässt Gesetze zum Schutz der Auswanderer. Dies lockt weitere Auswanderer an.



AL

von

## Architekturreise Hamburg „Top 100“



Freitag, 19. September 2008



### „Altes Hamburg, wohnliches Hamburg“

- 08.50 Uhr Treffpunkt beim Hotel, „Velocheck“
- 09.00 Uhr Abfahrt beim Hotel auf 2 Rädern: St. Georg und Aussenalster, Harvestehude, Falkenried  
Spezielle Architektur-Tour: Radeln, sehen, hören.  
Polizeipräsidium, Berliner Tor Center, Philipps Zentrale Deutschland, Alsterschwimmhalle, Apartmenthaus, Kirche und Gemeindezentrum St. Nikolai,
- 09.50 Uhr Kurze Pause in der Marsbar, Falkenried
- 10.10 Uhr Besichtigung umgenutztes Industrieareal Falkenried
- 10.30 Uhr Innenbesichtigung eines Townhouses
- 10.50 Uhr Bogenallee, Wohnüberbauungen, Alstervilla, Bürogebäude, Galerie der Gegenwart
- 11.35 Uhr Innenstadt: Jungfernstieg, Europapassage, Fleetwohnungen, Gruner & Jahr Zentrale
- 11.55 Uhr Bavaria Gelände, St. Pauli, Hotel Empire Riverside,
- 13.00 Uhr Ende Fahrradtour und Mittagessen Restaurant „La Vela“ beim Fischmarkt

## Architekturreise Hamburg „Top 100“



Freitag, 19. September 2008



### „Perlenkette“

- 14.30 Uhr Architekturführung zum Thema „Perlenkette“  
Spaziergang entlang der Perlenkette vom Fischmarkt bis nach Neumühlen: Stadtlagerhaus, Stilwerk, Bürogebäude Holzhafen, Hotel Clipper Elb Lodge, Fährterminal, Docklandsgebäude, Elbkaihaus, Lofthaus, Polderbebauung
- 15.15 Uhr Besuch Dachterrasse des Dockland
- 15.45 Uhr Kurze Pause im Café Hafenbahnhof
- 16.00 Uhr Fortsetzung des Spaziergangs
- 17.00 Uhr Ende des Architekturspaziergangs am Anleger Neumühlen
- 17.20 Uhr Wunderland  
grösste Modelleisenbahnanlage der Welt. Miniatur  
auf  
Hamburg. Fantastische Wunderwelt, allein die Schweiz ist  
auf  
300 m2 dargestellt!  
Alternative für Bahnmüde: Maritimes Museum, von  
Windjammern  
und Piraten, die Entwicklung der Seefahrt
- 19.00 Uhr Rückfahrt zum Hotel (U-Bahn)
- 20.30 Uhr Abendessen im Restaurant Cox

## Architekturreise Hamburg „Top 100“

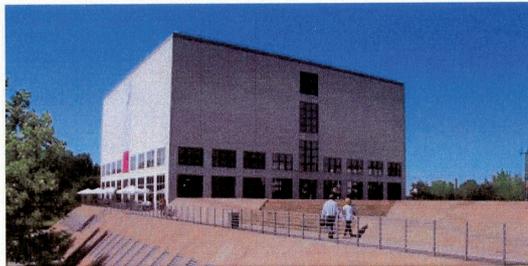


Samstag, 20. September 2008



### „Alster-Quartier und Elbchausee“

- 08.45 Uhr Auschecken im Hotel  
09.15 Uhr Abfahrt zum Prototypen-Museum.  
Führung durch die Ausstellung  
11.45 Uhr Mittagessen Restaurant River Kasematten



## Architekturreise Hamburg „Top 100“



Samstag, 20. September 2008



### „Alster-Quartier und Elbchausee“

Nachmittag zur freien Verfügung. Oder Alternativprogramm:

- 14.00 Uhr ehemalige Schiffschraubenfabrik Zeise  
15.00 Uhr Elbberg Campus  
16.00 Uhr Altonaer Rathaus  
17.30 Uhr Abfahrt zum Flughafen Hamburg ab Hotel  
19.35 Uhr Abflug Hamburg  
21.00 Uhr Ankunft Zürich-Kloten

